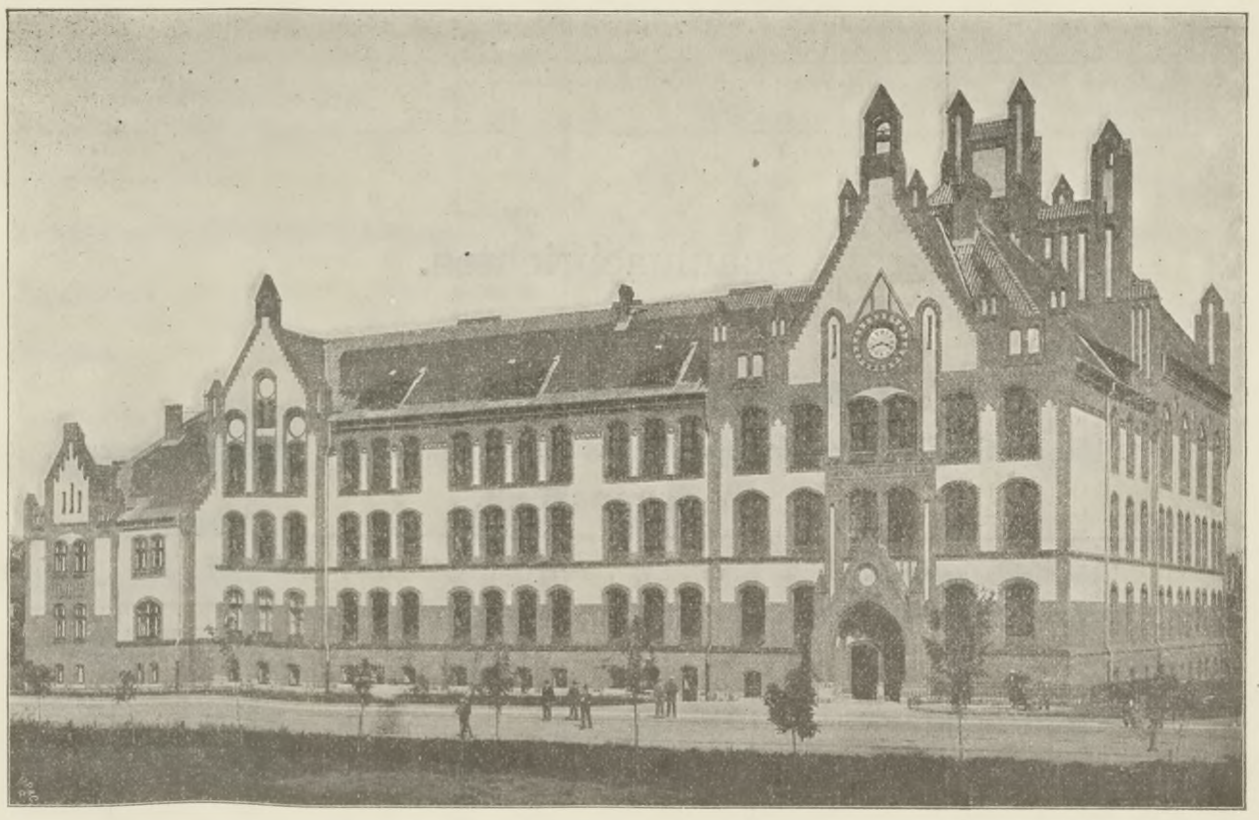




Jahresbericht

der

Königlichen Friedrichschule zu Gumbinnen

über

das Schuljahr 1907/8.

Inhalt: Schulnachrichten. Von dem stellvertretenden Direktor Prof. Moldaenke.



Gumbinnen.
Gedruckt bei Wilh. Krauseneck.
1908.

1908. Progr.-Nr. 4

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

a. Gymnasium.

<table>
<tr><th>Unterrichtsgegenstände</th><th>VI</th><th>V</th><th>IV</th><th>UIII</th><th>OIII</th><th>UII</th><th>OII</th><th>UI</th><th>OI</th><th>Zusammen</th></tr>
<tr><td>Religion</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td>17</td></tr>
<tr><td>Deutsch und Geschichtserzählungen</td><td>3} 1} 4</td><td>2} 1} 3</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>26</td></tr>
<tr><td>Lateinisch</td><td>8</td><td>8</td><td>8</td><td>8</td><td>8</td><td>7</td><td>7</td><td colspan="2">2
5 | 5</td><td>66</td></tr>
<tr><td>Griechisch</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>36</td></tr>
<tr><td>Französisch</td><td>—</td><td>—</td><td>4</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td colspan="2">3</td><td>17</td></tr>
<tr><td>(Hebräisch, wahlfrei)</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td colspan="2">(2)</td><td>(2)</td><td>(4)</td></tr>
<tr><td>(Englisch, wahlfrei)</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>(2)</td><td colspan="2">(2)</td><td>(4)</td></tr>
<tr><td>Geschichte und Erdkunde</td><td>2</td><td>2</td><td>2
2</td><td>2
1</td><td>2
1</td><td>2
1</td><td>3</td><td colspan="2">3</td><td>23</td></tr>
<tr><td>Rechnen und Mathematik</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>34</td></tr>
<tr><td>Naturbeschreibung</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td colspan="2">—</td><td>8</td></tr>
<tr><td>Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td>8</td></tr>
<tr><td>Schreiben</td><td>2</td><td>2</td><td colspan="3">2</td><td>—</td><td>—</td><td colspan="2">—</td><td>6</td></tr>
<tr><td>Zeichnen</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td colspan="4">2 (wahlfrei)</td><td>8(+2)</td></tr>
<tr><td>Gesang</td><td colspan="2">2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td colspan="2">—</td><td>4</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="9">2</td><td></td></tr>
<tr><td>Turnen und Turnspiele</td><td colspan="2">3</td><td colspan="2">3</td><td colspan="2">3</td><td colspan="3">3</td><td>12</td></tr>
</table>

b. Realschule.

Unterrichtsgegenstände	6.	5.	4.	3.	2.	1.	Zusammen
	Klasse						
Religion	3	2	2	2	2	2	13
Deutsch und Geschichtserzählungen	4, 1 } 5	3, 1 } 4	4	3	3	3	22
Französisch	6	6	6	6	6	5	35
Englisch	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte und Erdkunde . . .	2		3, 2	2, 2	2, 2	2, 1	20
Rechnen und Mathematik . . .	5	5	6	6	5	5	32
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	12
Physik und Chemie	—	—	—	—	2	2, 2	6
Schreiben	2	2	2	2 (3. u. 2. komb.)		—	8
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen	—	—	—	—	2	2	4
Gesang	2	2	—	—	—	—	6
	2 komb. mit d. Gymnas.						
Turnen und Turnspiele	3 (6. u. 5.)		3 (4. u. 3.)		3 (2. u. 1.)		9

c. Vorschule.

Unterrichtsgegenstände	3.	2.	1.	Zusammen
	Klasse			
Religion	2	2	2	6
Lesen und Deutsch	6	8	8	22
Rechnen	6	5	5	16
Schreiben	3	3	3	9
Anschauung.	1	1	2	4
Singen	—	—	1	1
Turnspiel	—	—	1	1

2a. Übersicht über die Verteilung der Lehrgegenstände im Sommerhalbjahr 1907.

Lehrer	Ordinarius von	Gymnasium O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Realschule I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.	V. Kl.	VI. Kl.	Vorschule 1.	2.	3.	Sa.
1) Dr. Jaenicke Direktor	—	2 Horaz 3 Geschichte									3 Geschichte und Erdkunde									8
2) Moldaenke Professor [1])	O I	6 Griechisch	5 Latein	7 Latein																18
3) Dr. Müller Professor	I. Kl.							2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.		2 Naturbeschreib. 2 Physik 2 Chemie	2 Erdkunde 2 Naturbeschreib.		4 Mathematik						18 + 1 Chem. Prakt.
4) Dr. Lorenz Professor	U II	3 Deutsch		3 Geschichte	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein															18
5) Powel Professor	II Kl.										5 Mathematik	5 Mathematik 2 Physik	6 Mathematik							18
6) Dr. Pieper Professor	—				4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturbeschr.							2 Naturbeschreib.	2 Naturbeschreib.					20
7) Krieger Professor	U I		6 Griechisch				6 Griechisch	4 Französisch			2 Religion									18
8) de la Chaux Professor	O II			6 Griechisch 3 Französisch	3 Französisch 3 Turnen							6 Französisch								21
9) Dr. Sebastian Professor	O III	5 Latein				8 Latein 6 Griechisch							2 Geschichte							21
10) Saltzmann Professor	IV. Kl.	3 Französisch		2 Englisch		2 Französisch	2 Französisch						3 Deutsch	4 Deutsch 6 Französisch						22
11) Schmidt Professor	IV				6 Griechisch	3 Geschichte und Erdkunde		3 Deutsch 8 Latein												20
12) Mögenburg Oberlehrer	—	4 Mathematik 2 Physik 3 Turnen	4 Mathematik	4 Mathematik 2 Physik				2 Mathematik												21
13) Heinrich Oberlehrer	III. Kl.	2 Englisch									5 Französisch 4 Englisch	4 Englisch	5 Englisch 2 Erdkunde							22
14) Georgesohn Oberlehrer	V. Kl.				3 Geschichte und Erdkunde		3 Geschichte und Erdkunde						6 Französisch		4 Deutsch und Geschichtserz. 6 Französisch					22
15) Fraatz Oberlehrer	V	2 Religion 2 Hebräisch	2 Hebräisch			2 Religion 2 Deutsch		2 Religion	3 Deutsch und Geschichtserz. 8 Latein											23
16) Johne Oberlehrer	U III			2 Religion			2 Religion 2 Deutsch 8 Latein 3 Turnen				3 Deutsch					3 Religion				23
17) Marold Oberlehrer	VI		3 Deutsch	3 Deutsch				4 Geschichte und Erdkunde		4 Deutsch und Geschichtserz. 8 Latein				2 Religion						24
18) Lange cand. prob.	—								2 Erdkunde 2 Naturbeschr. 3 Turnen	4 Rechnen 2 Erdkunde			2 Naturbeschreib.	5 Rechnen 2 Erdkunde	5 Rechnen					24
19) Dr. Heling Seminarkand.	VI. Kl.											2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte	2 Religion	3 Geschichte		5 Deutsch und Geschichtserz. 6 Französisch				23
20) Kalcher Zeichenlehrer	—	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen					24
21) Koschorreck techn. Lehrer	—	2 Chorsingen				2 Schreib. komb. mit III. Kl.			2 Schreiben 2 Singen		3 Turnen		3 Turnen		2 Singen 3 Turnen	5 Rechnen 2 Naturbeschreib. 2 Schreiben				28
22) Hemff Vorschullehrer	1. Vorsch.							2 Rechnen		3 Religion				2 Schreiben	2 Schreiben		2 Religion 8 Deutsch u. Lesen 5 Rechnen 3 Schreiben			27
23) Todtenhöfer Vorschullehrer	2. Vorsch.								2 Religion 4 Rechnen								2 Anschauung 1 Turnspiel	2 Religion 8 Lesen 5 Rechnen 3 Schreiben		27
24) Konrad Vorschullehrer	3 Vorsch.									2 Schreiben					2 Religion 2 Erdkunde	2 Erdkunde	1 Singen	1 Anschauung	2 Religion 6 Lesen 6 Rechnen 3 Schreiben 1 Ansch.	28
25) Hinz, Kuratus kath. Religionslehrer	—																			4 (in 2 Abteilungen)

[1]) Er verwaltete auch die Lehrerbibliothek.

2b. Übersicht über die Verteilung der Lehrgegenstände im Winterhalbjahr 1907/8.

Lehrer	Ordinarius von	Gymnasium OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Realschule I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.	V. Kl.	VI. Kl.	Vorschule 1.	2.	3.	Sa.
1) Dr. Jaenicke Direktor	—	Beurlaubt.																		
2) Moldaenke Professor [1]	O I.	2 Horaz 6 Griechisch		7 Latein																15
3) Dr. Müller Professor	I. Kl.							2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.		1 Erdkunde 2 Naturbeschreib. 2 Physik 2 Chemie	2 Erdkunde 2 Naturbeschreib.		4 Mathematik						19 + 1 Chem. Prakt.
4) Dr. Lorenz Professor	U II	3 Geschichte 3 Deutsch		3 Geschichte	3 Deutsch 7 Latein															19
5) Powel Professor	II. Kl.										5 Mathematik	5 Mathematik 2 Physik	6 Mathematik							18
6) Dr. Pieper Professor	—				4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturbeschr.							2 Naturbeschreib.	2 Naturbeschreib.					20
7) Krieger Professor	U I		6 Griechisch		2 Religion komb. m. II Kl.		6 Griechisch	4 Französisch			2 Religion komb. m. UII.									18
8) de la Chaux Professor	O II		5 Latein 3 Turnen	6 Griechisch 3 Französisch	3 Turnen								2 Erdkunde							22
9) Dr. Sebastian Professor	O III	5 Latein				8 Latein 6 Griechisch							2 Geschichte							21
10) Saltzmann Professor	IV. Kl.	3 Französisch 2 Englisch		2 Englisch		2 Französisch	2 Französisch						3 Deutsch	4 Deutsch 6 Französisch						24
11) Schmidt Professor	IV				6 Griechisch	3 Geschichte und Erdkunde		3 Deutsch 8 Latein												20
12) Mögenburg Oberlehrer	—	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik	4 Mathematik 2 Physik	3 Französisch			2 Mathematik												21
13) Heinrich Oberlehrer	—	Beurlaubt.																		
14) Georgesohn Oberlehrer	V. Kl.				3 Geschichte und Erdkunde		3 Geschichte und Erdkunde				2 Geschichte		6 Französisch		4 Deutsch und Geschichtserz. 6 Französisch					24
15) Fraatz Oberlehrer	V	2 Religion 2 Hebräisch	2 Hebräisch			2 Religion 2 Deutsch		2 Religion	3 Deutsch und Geschichtserz. 8 Latein											23
16) Johne Oberlehrer	U III			2 Religion			2 Religion 2 Deutsch 8 Latein 3 Turnen				3 Deutsch					3 Religion				23
17) Spach cand. prob.	VI		3 Deutsch	3 Deutsch				4 Geschichte und Erdkunde		4 Deutsch und Geschichtserz. 8 Latein				2 Religion						24
18) Dr. Heling cand. prob.	VI. Kl.											2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte	2 Religion	3 Geschichte		5 Deutsch und Geschichtserz. 6 Französisch				23
19) Dr. Reicke cand. semin.	III. Kl.										5 Französisch 4 Englisch	6 Französisch 4 Englisch	5 Englisch							24
20) Hein cand. semin.	—								2 Erdkunde 3 Turnen	4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Naturbeschr.			2 Naturbeschreib.	2 Rechnen 2 Erdkunde	5 Rechnen					24
21) Kalcher Zeichenlehrer	—	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen					24
22) Koschorreck techn. Lehrer	—	2 Chorsingen							2 Schreiben 2 Singen	2 Schreiben	3 Turnen		3 Turnen		2 Singen 3 Turnen	5 Rechnen 2 Naturbeschreib. 2 Schreiben				28
23) Hemff Vorschullehrer	1. Vorsch.							2 Rechnen		3 Religion				2 Schreiben	2 Schreiben		2 Religion 8 Deutsch und Lesen 5 Rechnen 3 Schreiben			27
24) Todtenhöfer Vorschullehrer	2. Vorsch.								2 Religion 4 Rechnen								2 Anschauung 1 Turnspiel	2 Religion 8 Lesen 5 Rechnen 3 Schreiben		27
25) Konrad Vorschullehrer	3. Vorsch.					2 Schreiben komb. m. III Kl.									2 Religion 2 Erdkunde	2 Erdkunde	1 Singen	1 Anschauung	2 Religion 6 Lesen 6 Rechnen 3 Schreiben 1 Anschauung	28
26) Hinz, Kuratus kath. Religionslehrer																				4 (in 2 Abteilungen)

[1]) Er verwaltete auch die Lehrerbibliothek.

3. Mitteilungen über den durchgenommenen Lehrstoff.

(Es folgt nur die Angabe der fremdsprachlichen Lektüre in einigen Klassen.)

Ober-Prima.

Latein: Horaz, Oden III und IV. Auswahl aus den Epoden, Satiren und Episteln. Cicero, Briefe mit Auswahl. Tacitus, Dialogus de oratoribus. Annales, I—IV, Auswahl.
Griechisch: Homer, Ilias, zweite Hälfte. Sophokles, Ödipus Rex. Plato, Abschnitte aus Phaedon und Protagoras. Demosthenes 3. Olynthische, 1. und 3. Philippische Rede.
Französisch: Molière, L'Avare. Sarcey, Siège de Paris.
Englisch: Shakespeare, Julius Caesar.

Unter-Prima.

Latein: Horaz kombiniert mit Ia. Cicero, Abschnitte aus der vierten Rede gegen Verres. Somnium Scipionis. Paradoxa. Cato maior. Tacitus Germania; annales I u. II, Auswahl.
Griechisch: Homer, Ilias, erste Hälfte. Sophokles, Antigone. Plato, Apologie. Thukydides VI.
Französisch und Englisch komb. mit Ia.

Ober-Sekunda.

Latein: Vergil, Aeneis, Abschnitte aus I., II., IV., VI. Livius, XXI und XXII (Auswahl). Cicero, de imperio Cn. Pompei.
Griechisch: Homer, Odyssee XIII—XXI, Auswahl. Herodot, Auswahl aus I und III. Xenophon, Memorabilien I und II, Auswahl.
Französisch: Racine, Phèdre. Monod, Allemands et Français.

Unter-Sekunda.

Latein: Ovid, Metamorphosen, ausgewählte Abschnitte. Livius, I und II, Auswahl. Cicero, in Catilinam I und III.
Griechisch: Homer, Odyssee I, 1—90. V und IX mit Auswahl. Xenophon, Anabasis II—IV.

I. Klasse der Realschule.

Französisch: Choix de Nouvelles Modernes.
Englisch: Macaulay, State of England in 1685.

II. Klasse der Realschule.

Französisch: Goerlich, Géographie de la France.
Englisch: Swift, A Voyage to Lilliput.

Die Aufsatzthemata lauteten:

In Oberprima: 1) Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, ist ein Barbar, er sei auch wer er sei. (Tasso.) 2) Wie bewahrheitet sich an dem Geschicke König Ottokars von Böhmen der Ausspruch Schillers: „Das eben ist der Fluch der bösen Tat, daſs sie fortzeugend immer Böses muſs gebären?“ 3) Die Treue. (Eine Betrachtung.) 4) Goethes Verhältnis zur Natur. (Zugleich Prüfungsarbeit Michaelis 1907.) 5) Charakteristik der beiden Leonoren oder Charakteristik der Leonore von Este. (Nach Goethes Tasso.) 6) Welchen Einfluſs hat Frankreich auf Deutschland gehabt? (Eine geschichtliche Erörterung.) 7) Gedanken und Empfindungen beim Betrachten einer Burgruine. 8) Welche Umstände trugen dazu bei, daſs die Römer die Herren der Welt wurden? (Zugleich Prüfungsarbeit Ostern 1908.) 9) Wodurch suchen der Chor, die Mutter und Beatrice Don Cesar vom Selbstmorde fernzuhalten?

In Unterprima: 1) Begründung des in Klopstocks Ode: „Der Zürcher See“ durchgeführten Grundgedankens. 2) „Die Frühlingsfeier“ von Klopstock. (Darstellung der Gedanken und Bilder.) (Klassenaufsatz.) 3) Begründung des Horazischen Verses: Quid sit futurum cras, fuge quaerere! und des Bibelspruches: Darum sorget nicht für den anderen Morgen! 4) Auf welchen Voraussetzungen beruht der Plan Marinellis und wodurch wird er vereitelt? 5) Inwiefern enthält der Ausspruch: ἄνθρωπος ὢν τοῦτ' ἴσθι καὶ μέμνησ' ἀεί eine Aufforderung zum Stolze und zur Demut? 6) Die Schicksale Orests bis zu seiner Ankunft in Tauris. 7) Es ist die Rede dreierlei: Ein Licht, ein Schwert und Arzenei. 8) Wie erklären wir uns des Tempelherrn Abneigung gegen Nathan, und wie vollzieht sich die Annäherung beider Männer? (Klassenaufsatz.)

In Ober-Sekunda: 1) Vorteile und Nachteile der verschiedenen Verkehrsmittel. 2) Inhalt und Gliederung des Monologs im ersten Akt von Wallensteins Tod. (Klassenaufsatz.) 3) Ne sutor ultra crepidam! 4) Nicht der ist auf der Welt verwaist, dessen Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. 5) Die Versöhnung der feindlichen Brüder in Schillers „Braut von Messina“. 6) Schön ist der Friede, aber der Krieg auch hat seine Ehre! 7) Ein guter Freund, drei starke Brücken: in Freud, in Leid und hinterm Rücken. 8) Durch welche Umstände wird in Schillers „Maria Stuart“ die Hinrichtung der Heldin verzögert? (Klassenarbeit.)

In Unter-Sekunda: 1) Das Erwachen des Frühlings (Klassenaufsatz.) 2) Durch welche Eigenschaften erwirbt Hermann unsere besondere Zuneigung? (Goethe, Hermann und Dorothea.) 3) Gedankengang in „Wilhelm Tell“ V. Aufzug, 1. Auftritt. 4) Der Kampf der Kuriatier und Horatier. (Nach Livius.) 5) Gedankengang in Schillers „Lied von der Glocke“. (Erster Teil.) 6) Welche Bedeutung haben die Gebirge für den Menschen? 7) Niobe. (Nach Ovid.) (Klassenaufsatz.) 8) Ferro nocentius aurum. 9) In welcher Weise gibt uns Schiller in seinem „Lied von der Glocke“ ein Bild des menschlichen Lebens? (Klassenaufsatz.) 10) Klassenaufsatz.

In der ersten Realklasse: 1) Welche Vorteile bringt ein Fluſs der Landschaft? 2) Die Zustände im Deutschen Reiche nach dem ersten Akt des „Götz von Berlichingen“. 3) Die Fehde Götzens von Berlichingen mit dem Bischof von Bamberg. (Klassenarbeit.) 4) Der Bauernaufstand in Goethes „Götz von Berlichingen“. 5) Inwiefern gibt der erste Gesang von Goethes „Hermann und Dorothea“ die Einführung in das ganze Epos? (Klassenarbeit.) 6) Die Feinde des Waldes. 7) Dorotheas Wesen und Schicksal. 8) Der Soldatenstand in Lessings „Minna von Barnhelm“. 9) Was erfahren wir im Anfang des „Wilhelm Tell“ über die Tyrannei der Vögte und die Versuche der Schweizer, sich ihrer zu erwehren? (Klassenarbeit.) 10) Der Prüfungsaufsatz: Wilhelm Tell; ein Charakterbild nach Schiller.

Die mathematischen Reifeprüfungsaufgaben lauteten

Michaelis 1907:

1) Unter welchem Elevationswinkel muſs ein Geschoſs abgefeuert werden, wenn es bei einer Anfangsgeschwindigkeit von 600 m eine Wurfweite von 7200 m erreichen soll? (Der Widerstand der Luft ist zu vernachlässigen.)

2) Um einen Würfel von 18 cm Kantenlänge ist eine Kugel beschrieben. Wie groſs ist das Volumen des über einer erweiterten Würfelfläche liegenden Kugelsegments?

3) Ein Dreieck zu zeichnen aus $h_a : h_b = k : l$, der Höhe h_c und der Seite c.

4) Jemand vermacht seinem Diener eine lebenslängliche jährliche Rente von 600 M. Mit welcher Summe können die Erben den Diener beim Tode seines Herrn abfinden, wenn die noch zu erwartende Lebensdauer des Dieners 18 Jahre beträgt? (Die Rente ist vorauszuzahlen und an Verzinsung werden $3\frac{1}{2}$ % gerechnet.)

Ostern 1908:

1) Ein homogener Eisendraht ist zu einem Winkel von 60° so geknickt, daſs seine Schenkel 66 und 176 cm lang sind. Wie weit ist der Schwerpunkt des geknickten Drahtes vom Scheitelpunkt des Winkels entfernt, und welche Winkel bildet diese Entfernung mit den Schenkeln des Winkels?

2) In einer arithmetischen Reihe von 8 Gliedern ist die Summe aller Glieder gleich 76, das Produkt aus der Summe der ersten 5 und der letzten 3 Glieder gleich 660. Wie lautet die Reihe?

3) Aus einer Kugel von 13 cm Radius ist ein zylinderförmiger Kern von 10 cm Dicke ausgebohrt, dessen Achse durch den Mittelpunkt der Kugel geht. Wie groſs ist das Volumen des übrigbleibenden Kugelringes?

4) Ein Dreieck zu konstruieren aus der Höhe h_a und den Abschnitten u und v, in welche die Seite c durch die Halbierungslinie des Winkels γ geteilt wird.

Die mathematischen Aufgaben für die Schluſsprüfung an der Realschule lauteten

Michaelis 1907:

1) Eine sechsseitige gerade Pyramide mit regulären Endflächen hat die Grundkante $a = 3$ m, die Seitenkante $b = 5$ m. Wie groſs ist die Höhe, die Gesamtoberfläche und das Volumen?

2) Zur trigonometrischen Berechnung eines Dreiecks ist gegeben:
$b = 23125$, $c = 71225$, $t_a = 40404{,}6$.

3) $$32^{\frac{1}{3x-1}} \cdot 3^{\frac{x+1}{x-1}} = 54.$$

Ostern 1908:

1) An den beiden Enden eines geraden Zylinders ($H = 40$ cm) sind auf seine Endflächen passende Kugelsegmente ($h = 5$ cm) aufgesetzt. Wie groſs sind die Radien r, ρ und die Gesamtoberfläche des Körpers, wenn das Volumen $V = 13534$ cbcm beträgt?

2) Zur trigonometrischen Berechnung eines Dreiecks ist gegeben:
$q = 4426$, $\alpha = 53^\circ\ 51'\ 46''$, $x\,(b\ t_a) = 68^\circ\ 8'\ 14''$.

3) Jemand spart 15 Jahre hindurch jährlich 800 M., die zu $4\frac{1}{2}\,\%$ verzinst werden. Wie lange kann er nun noch nach Ablauf der 15 Jahre eine Jahresrente von 2400 M. genieſsen?

Befreiungen von der Teilnahme am Religionsunterrichte sind nicht nachgesucht worden; die katholischen Schüler erhielten in zwei Abteilungen je zwei Stunden Religionsunterricht durch Herrn Kuratus Hinz.

Am wahlfreien hebräischen Unterricht nahmen 8, am wahlfreien englischen Unterricht im S.: 14; im W.: 12 Schüler der oberen Klassen des Gymnasiums teil.

An den praktischen chemischen Übungen nahmen 8 Primaner und 8 Sekundaner teil, für mehr reichte der Platz nicht aus. Als Lehraufgabe dieser Übungen wird betrachtet: Die Kenntnis der chemischen Zeichen und die Aufstellung der Formeln für die chemischen Prozesse, die Zusammensetzung der wichtigsten Verbindungen (Säuren und Basen) und ihre Reaktionen; die Analyse der Luft (Atmungsprozeſs) und des Wassers (Beschaffenheit guten Trinkwassers); die Verwendung von Mörtel, Zement und Gips; die Herstellung von Glas, Tonwaren, Porzellan; die Gewinnung der Metalle aus den Erzen (Lötrohrversuche); qualitative Analysen (Bestimmung von Säure und Basis einfacher Verbindungen und einiger Gemenge von 2—3 Basen mit derselben Säure); stöchiometrische Berechnungen. (Schluſsaufgabe der Art: Ein Ballon von 200 cbm

Inhalt soll bei + 20° C und 750 mm b mit Wasserstoff gefüllt werden, der aus Eisen und Schwefelsäure hergestellt wird. Wie viel englische Schwefelsäure und wie viel Eisen braucht man dazu und wie viel Eisenvitriol wird dabei gewonnen?)

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

a. Gymnasium und Realschule.

Religion: Noack, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht (I—IIIb u. 1.—3.); Evangel. Schulgesangbuch (I—VI u. 1.—6.); Bibl. Lesebuch von Strack und Völker (I—IV u. 1.—4.); Preufs und Triebel, Bibl. Geschichten (V—VI u. 5.—6.); Kleiner Katechismus.

Deutsch: Egelhaaf, Grundzüge der Literaturgeschichte (I—IIb); Hopf und Paulsiek, Lesebuch (Muff IV—VI u. 4.—6. Kinzel IIb—III u. 1.—3.); Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis (Weidmann).

Latein: Ellendt-Seyffert, Grammatik (I—VI); Ostermann-Müller, Übungsbuch (I—VI).

Griechisch: Kaegi, Schulgrammatik (I—IIIb); Kaegi, Übungsbuch (IIa—IIIb).

Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch B (IIIb—IV); Übungsbuch B (IIb—IIIa); Elementarbuch C (5.—6.); Übungsbuch C (1.—4.); Sprachlehre (I—IIIa u. 1.—4.); Petit Vocabulaire Français (1.—3.).

Englisch: Deutschbein, Grammatik und Übungsbuch für Gymnasien, B (I—IIa). Gesenius-Regel, engl. Sprachlehre (1.—3.) u. Franz, First English Vocabulary (1.—3.).

Hebräisch: Strack, Hebr. Grammatik mit Übungsbuch (I—IIa); Biblia Hebraïca (I).

Geschichte: Jaenicke, Geschichtswerk für höhere Lehranstalten (I—IV u. 1.—4.).

Erdkunde: v. Seydlitz' Geographie, Ausgabe D (IIb—V u. 1.—5.); Debes' Atlas für die mittleren Klassen (IIb—V u. 1.—5.).

Mathematik: Kambly-Roeder, Planimetrie (I—IV); ders., Stereometrie (I); ders., Trigonometrie (I—IIa); Bardey, Aufgabensammlung (I—IIIb u. 1.—3.); Mehler-Schellbach, Hauptsätze der Elementarmathem. (1.—4.).

Physik und Naturkunde: Koppe, Physik II. (I—IIa); Jochmann, Grundrifs (III A—II B. u. 1.—2.); Lorscheid, Chemie (1.); Bail, Botanik (IIIb—V), Zoologie (IIIa—V); Schilling-Waeber, 3 Teile (1.—6.).

Gesang: R. Schwalm, Liederbuch für höhere Schulen; Robert, Lieder.

b. Vorschule.

Religion: Evangel. Schulgesangbuch (1. u. 2 Kl.); Sperber, Religionsbüchlein (1. u. 2. Kl.).

Lesen: Paulsiek, Deutsches Lesebuch (Muff 1. u. 2. Kl.) u. Hirt (3. Kl.).

Rechnen: Vogel, Rechenbuch für die Vorschule (1.—3. Kl.).

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Turnen. Die Anstalt besuchten (mit Ausnahme der Vorschulklassen) im Sommer 505, im Winter 494 Schüler. Von diesen waren vom Turnen befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 42, im W. 44	im S. 4, im W. 5
Aus anderen Gründen	im S. 4, im W. 7	im S. —, im W. —
Also von der Gesamtzahl der Schüler .	im S. 46, im W. 51	im S. 4, im W. 5
Zusammen	im S. 9,1%, im W. 10,01%	im S. 0,8%, im W. 1%

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 52, zur gröfsten 79 (i. W. 72) Schüler. Besondere Vorturnerstunden fanden nicht statt, doch fand sich im Winter an den Sonnabendnachmittagen eine gröfsere Anzahl von

Schülern regelmäfsig in der Turnhalle zusammen, um von Herrn Dr. Reicke in schwierigern Übungen unterwiesen zu werden. Für den gesamten Turnunterricht waren wöchentlich 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten am Gymnasium in Abteilung I (Klasse I und IIA) im Sommer Oberlehrer Mögenburg, im Winter Professor de la Chaux, in Abteilung II (Klasse IIB und IIIA) Professor de la Chaux, in Abteilung III (Klasse IIIB und IV) Oberlehrer Johne und in Abteilung IV (Klasse V und VI) i. S. cand. prob. Lange und i. W. cand. sem. Hein; an der Realschule in Abteilung I (Klasse 1 und 2), in Abteilung II (Klasse 3 und 4) sowie in Abteilung III (Klasse 5 und 6) technischer Lehrer Koschorreck.

Die Anstalt besitzt eine eigene, von dem Schulgebäude getrennt liegende Turnhalle nebst einem Turnplatze.

Besondere Spielstunden sind nicht angesetzt; die Schüler benutzen aber häufig den Turnplatz in der schulfreien Zeit zu ihren Spielen, ferner benutzte eine gröfsere Zahl von Schülern der oberen Klassen die von Herrn Professor Krieger eingerichteten Lawn-Tennisplätze.

Freischwimmer waren unter den Schülern am Beginn des Schuljahres 142, dazu kamen im Laufe des Sommers 6, zusammen 148, sodafs 30% der Schüler Freischwimmer sind.

Zeichnen: Am wahlfreien Zeichenunterricht (2 St.) beteiligten sich 3 Schüler der Klassen II und I, am wahlfreien Unterricht im Linearzeichnen im Sommer 12, im Winter 8 Schüler der 1. und 2. Klasse.

Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäfsen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen usw.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen und im Freien. Übungen im Malen mit Wasserfarbe nach farbigen Gegenständen (Geräten, Gefäfsen, lebenden Pflanzen, ausgestopften Vögeln, Stoffen usw.), im Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis.

Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilen und anderen geometrischen Gebilden. Geometrisches Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Perspektive.

Gesang: Sexta und Quinta 2 St. zusammen und 6. und 5. Klasse je 2 St. Rhythmische und dynamische Übungen, Volkslieder und Choräle. — Im Chorsingen (VI bis I und 6.—1.) vierstimmige Gesänge (2 St.).

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1907.

24. März: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium (P. S. K.) überweist den Kandidaten Johannes Lange als Ersatz für Dr. Nitz.

7. April: Das P. S. K. genehmigt die Vertretung des Kandidaten Lange durch den Kandidaten Powel.

22. Mai: Das P. S. K. empfiehlt aus Anlafs der mit der mildern Jahreszeit wiederbeginnenden Schulausflüge die nachdrückliche Einwirkung auf die Schüler im Geiste des Tier- und Pflanzenschutzes sowie der Naturdenkmalpflege.

26. Mai: Das P. S. K. erteilt dem Professor Schmidt bis zu den Sommerferien den krankheitshalber nachgesuchten Urlaub.

29. Juli: Das P. S. K. teilt den Ministerial-Erlafs vom 7. Juni d. Js. mit: „Um nachteiligen Folgen des anhaltenden Sitzens der Schüler in der Schule nach Möglichkeit vorzubeugen, empfiehlt es sich, auch an den Tagen, an denen stundenplanmäfsiger Turnunterricht nicht stattfindet, gewisse Freiübungen in geordneter Weise vornehmen zu lassen, welche die gesundheitliche Kräftigung der Schüler und Schülerinnen und namentlich die Entwickelung

einer guten Haltung zu fördern vor andern geeignet erscheinen." Bevor eine allgemeine Anordnung getroffen wird, sollen an geeigneten Anstalten entsprechende Versuche angestellt werden. Als empfehlenswerte Übungen werden u. a. angegeben: Armheben vorwärts aufwärts, Rumpfbeugen, Rumpfkreisen, Trichterkreisen der Arme, Rumpfdrehen, Laufen. Die Zeitdauer aller Übungen zusammen soll täglich 5—10 Minuten betragen, die einer Pause zuzulegen sind.

1. August: Das P. S. K. beurlaubt den Oberlehrer Heinrich für das Winterhalbjahr behufs einer Studienreise nach Frankreich.

12. August: Das P. S. K. teilt den Ministerial-Erlafs mit, betreffend die Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen.

15. August: Das P. S. K. übersendet für die Schülerbibliothek Rogge, Freuden und Leiden des Feldsoldaten, und Eberhardt, Aus Preufsens schwerer Zeit, sowie als Prämie für einen würdigen Schüler Treitschke, Ausgewählte Schriften.

28. August: Das P. S. K. ordnet die Vornahme der in dem Runderlafs vom 7. Juni erwähnten Freiübungen an.

18. September: Das P. S. K. erteilt dem Direktor Dr. Jaenicke einen sechsmonatigen Urlaub und genehmigt die Vorschläge für seine Vertretung (vergl. Chronik der Anstalt).

24. September: Das P. S. K. überweist der Anstalt den Probekandidaten Alfred Spach zur aushilfsweisen Vertretung des ausscheidenden Oberlehrers Marold.

24. September: Das P. S. K. überweist der Anstalt den Kandidaten Dr. Reinhard Heling zur Ableistung des Probejahres.

27. September: Das P. S. K. teilt den Ministerial-Erlafs vom 19. September mit, durch den der Runderlafs vom 26. März 1902 (Pflege einer guten und leserlichen Handschrift) in Erinnerung gebracht wird.

2. Oktober: Das P. S. K. überweist der Anstalt den Seminarkandidaten Dr. Reicke zur Vertretung des beurlaubten Oberlehrers Heinrich.

3. Oktober: Das P. S. K. teilt die Versetzung des Kandidaten Lange an das Königliche Gymnasium zu Ostrowo in Posen mit.

11. Oktober: Das P. S. K. überweist der Anstalt den Seminarkandidaten Hein zum Ersatz für den Kandidaten Lange.

6. Dezember: Das P. S. K. setzt die Ferienordnung für das Jahr 1908, wie folgt, fest:

	Schluss:	Beginn:
Ostern:	Sonnabend, den 4. April.	Mittwoch, den 22. April.
Pfingsten:	Donnerstag, den 4. Juni, mittags.	Donnerstag, den 11. Juni.
Sommer:	Sonnabend, den 4. Juli.	Dienstag, den 4. August.
Michaelis:	Sonnabend, den 3. Oktober.	Dienstag, den 20. Oktober.
Weihnachten:	Mittwoch, den 23. Dezember.	Freitag, den 8. Januar 1909.

10. Dezember: Das P. S. K. teilt den Ministerial-Erlafs vom 25. November mit, der bei der Bedeutung, welche die englische Sprache in literarischer, kommerzieller und politischer Hinsicht hat, es für nötig erklärt, die Beteiligung an dem wahlfreien Unterricht im Englischen in zweckmäfsiger Weise zu fördern.

23. Dezember: Das P. S. K. teilt den Ministerial-Erlafs vom 13. Dezember mit, der Winke für die Behandlung umgeschulter Kinder gibt.

1908.

13. Januar: Das P. S. K. übersendet für die Schülerbibliothek: Carlyle, Friedrich der Grofse; gekürzte Ausgabe in einem Bande von Karl Linnebach.

14. Januar: Das P. S. K. übersendet als Geschenke Sr. Majestät des Kaisers je ein Exemplar der beiden Werke Wislicenus, Deutschlands Seemacht, und Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild. Die beiden Bücher sollen an dem Allerhöchsten Geburtstag an würdige Schüler verliehen werden.

1. Februar: Das P. S. K. versetzt den Zeichenlehrer Kalcher zum 1. April d. Js. an die Königliche Realschule zu Pillau.

19. Februar: Professor de la Chaux wird zur Teilnahme an dem diesjährigen archäologischen Ferienkursus in Berlin einberufen.

5. März: Dr. Reicke wird zur Teilnahme an dem diesjährigen französischen Ferienkursus in Berlin einberufen.

III. Chronik der Anstalt.

1907.

Am 30. März vereidigte Herr Direktor Dr. Jaenicke den Probekandidaten Herrn Dr. Nitz.

Das Schuljahr wurde am 9. April mit einer gemeinsamen Morgenandacht und Erläuterung der wichtigsten Bestimmungen der Schulordnung durch den Direktor eröffnet. Aus dem Lehrerkollegium war der Probekandidat Herr Dr. Nitz infolge Berufung an die Löbenichtsche Oberrealschule i. E. zu Königsberg ausgeschieden; als Ersatz trat zunächst der Kandidat Herr Powel und vom 3. Juni ab der Kandidat Herr Lange ein. Herrn Powel gebührt für die bereitwillig übernommene Mühewaltung der Dank der Anstalt.

Am 13. April hielt Herr Dr. Szielasko, zur Zeit praktischer Arzt in Nordenburg, in unserer Aula einen höchst anregenden Vortrag über die von ihm mitgemachte Expedition nach Süd-Georgien, dem Lande der Pinguine und See-Elefanten. Den Ertrag des Vortrages überwies er in selbstloser Weise der Anstalt zur Anschaffung von Werken oder Karten über die Polargegenden. Auch an dieser Stelle sei Herrn Dr. Szielasko unser herzlichster Dank gesagt. (Der fesselnde Vortrag ist im Druck erschienen in dem Journal für Ornithologie, 1907, Seite 597—616, wozu zu vergleichen der Aufsatz desselben Verfassers in Petermanns Geogr. Mitteilungen 1907, Heft 12: Die Cumberland-Bai in Südgeorgien.)

Am 25. April erkrankte Herr Professor Schmidt so schwer, dafs er Urlaub bis zu den Sommerferien nachsuchen mufste, er wurde vom Lehrerkollegium vertreten.

Am 2. Juni unternahmen 17 Primaner und ein 1 Obersekundaner unter Führung der Herren Professor Krieger und Dr. Heling eine Belehrungsfahrt nach Hamburg und Kiel; sie kehrten am 9. Juni, durch die grofsartigen Eindrücke, die sie dabei empfangen hatten, erfrischt, wohlbehalten hierher zurück.

Am 7. Juni fanden bei schönem Wetter die üblichen Klassenspaziergänge statt; ein grofser Teil der Anstalt benutzte hierzu einen Sonderzug nach Grofs-Rominten, von wo aus die herrliche Rominter Heide in verschiedener Richtung durchstreift wurde.

Vom 19.—22. Juni wohnte der Herr Direktor Dr. Jaenicke der Direktorenkonferenz in Königsberg i. Pr. bei.

Am 15. Juli, mitten in den Sommerferien, verschied an den Folgen einer Blinddarmentzündung der Unterprimaner Franz Geisendörfer aus Jodszen. Er war uns ein lieber Schüler, seinen Eltern ein treuer, wohlerzogener Sohn, der zu den schönsten Hoffnungen berechtigte. Wir alle, Lehrer und Schüler, werden ihm ein herzliches Andenken bewahren.

Das Sedanfest feierten wir diesmal auf dem Turnplatze der Anstalt, und zwar bereits am 31. August, weil es am 2. September des Füllenmarktes wegen unmöglich war. Auf einen Eingangsgesang folgten die festliche Ansprache des Herrn Professor Krieger, ein Schauturnen von sechs Musterriegen und wiederum Gesänge.

Am 10. und am 18. September fanden die Reifeprüfung am Gymnasium und die Schlufsprüfung an der Realschule statt, beide unter dem Vorsitz des zum Königlichen Kommissar ernannten Direktors, Herrn Dr. Jaenicke.

Am 1. Oktober trat der Herr Direktor Dr. Jaenicke einen ihm aus Gesundheitsrücksichten bewilligten sechsmonatigen Urlaub an. Die Leitung der Anstalt wurde für diese Zeit dem Unterzeichneten übertragen, mit der Bestimmung, dafs er in der Aufsicht über die Realschule und die Vorschule von Herrn Professor Dr. Müller unterstützt werden sollte. Die zu besetzenden Unterrichtsstunden wurden unter die Mitglieder des Kollegiums verteilt.

Zu demselben Zeitpunkte schieden zwei Mitglieder aus unserem Kollegium: Herr Oberlehrer Marold folgte nach zweieinhalbjähriger erfolgreicher Tätigkeit, für die ihm der Dank der Anstalt ausgesprochen sei, einem Rufe an das städtische Gymnasium zu Mühlhausen i. Th., und Herr Kandidat Lange, der nur einige Monate bei uns gewesen war, ging an das Königliche Gymnasium zu Ostrowo in Posen. Beide Amtsgenossen, die wir ungern aus unserer Mitte entliefsen, begleiteten wir mit unsern besten Wünschen in ihre neuen Wirkungskreise. Zugleich trat Herr Oberlehrer Heinrich den ihm zu einer Studienreise nach Frankreich bewilligten sechsmonatigen Urlaub an.

Das Winterhalbjahr begann am 15. Oktober mit der Einführung der Herren Spach, Dr. Reicke und Hein (vergl. die Verfügungen).

In den ersten Tagen des Semesters nahmen die von dem Königl. Provinzialschulkollegium zunächst zur Probe angeordneten regelmäfsigen Freiübungen ihren Anfang; jede Klasse veranstaltet seitdem an denjenigen Wochentagen, an denen sie keinen anderen Turnunterricht hat, unter der Leitung eines Lehrers (gewöhnlich ist es der Ordinarius oder der Turnlehrer) im Anschlufs an eine der Pausen 6—10 Minuten lang bestimmte Übungen. Bei dem günstigen Wetter konnten bis in den Dezember hinein diese Übungen regelmäfsig im Freien vorgenommen werden, und auch später wurde, wenn es die Witterung irgend zuliefs, auf dem Schulhofe geübt, andernfalls mufsten die Korridore, die Klassenzimmer und die Aula dazu verwandt werden. Den Schülern machten diese Übungen durchweg rechtes Vergnügen und überhaupt scheint der Zweck dieses Versuches, eine bessere Körperhaltung zu befördern und durch die gesteigerte Tätigkeit von Herz und Lunge den Gefahren des langen Vormittagsunterrichts vorzubeugen, bisher durchaus erreicht zu sein.

Am 10. Dezember hielt der Rezitator und Lehrer der Vortragskunst Herr Albert Weltzien vor fast sämtlichen Schülern in unserer Aula einen fast zweistündigen, fesselnden Vortrag über Bildung einzelner Laute und die Gymnastik der Sprachwerkzeuge; die gegebenen theoretischen Belehrungen wurden durch zahlreiche praktische Beispiele aus der dramatischen und erzählenden Dichtung, wobei auch das komische Element nicht fehlte, geschickt veranschaulicht.

1908.

Nachdem sich schon seit Beginn des Winters namentlich infolge der dankenswerten Bemühungen des Herrn Kandidaten Dr. Reicke ein zunehmendes Interesse der oberen Klassen für das Turnen gezeigt hatte, wurde im Januar einer Anzahl von Unterprimanern und Obersekundanern des Gymnasiums sowie von Schülern der ersten Realklasse die Genehmigung zur Bildung eines Turnkränzchens erteilt, welches gemäfs den entworfenen Satzungen Leibesübungen und Bewegungsspiele (auch auf dem Eise) pflegen und die Mitglieder in kameradschaftlicher Gesinnung umschliefsen soll. Herr Professor de la Chaux hat in bewährter Bereitwilligkeit den jungen Verein unter seinen Schutz genommen und Herr Dr. Reicke hat ihn bei der Leitung der Übungen eifrig unterstützt.

Am 27. Januar vormittags 11 Uhr feierten wir in der geschmückten Aula in gewohnter Weise den Geburtstag unseres Kaisers und Königs. Die Festrede, die der Unterzeichnete hielt, knüpfte an die Reise an, die unser Kaiser nach England unternommen hatte, berührte die Versuche, ein freundschaftliches Verhältnis zwischen England und Deutschland anzubahnen, und ging auf die geistige Verwandtschaft beider Völker ein, um in grofsen Zügen den Einflufs darzustellen, den die englische Dichtkunst, in erster Reihe Shakespeare, auf die Begründung und die Entwickelung unserer klassischen Literatur ausgeübt hat. Auf das Kaiserhoch folgte die Überreichung der beiden uns überwiesenen Prämien (vergl. Verfügungen) an den Obersekundaner Wilhelm Dressler und den Schüler der zweiten Realklasse Fritz Lesser. Vorträge unseres Sängerchors beschlossen die Feier

Am 29. Januar hielt Herr Professor Fleischack aus Dresden in unserer Aula mit Hilfe trefflicher Lichtbilder einen fesselnden Vortrag über die Entwickelung der Stadt Rom im Altertum.

Am 22. Februar hatten wir den Schmerz, einen frischen, hoffnungsvollen Schüler nach kaum zweitägigem Krankenlager zu verlieren, den Untertertianer Werner Krieger aus Plicken. Seinem Andenken widmeten wir die Morgenandacht am 25. Februar, während bei der Beerdigung der Klassenlehrer Herr Oberlehrer Johne unsere Anstalt vertrat. Möge Gott die schwergeprüften Eltern in dem Schmerze um ihr liebes Kind trösten.

Am 29. Februar fand unter dem Vorsitz des Herrn Oberregierungsrats Professor Dr. Schwertzell das mündliche Abiturientenexamen statt, in dem elf Oberprimanern das Zeugnis der Reife zuerkannt wurde, zweien von ihnen, Krieger und Poczka, unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Am 20. März wurde unter der Leitung des Unterzeichneten, dem die Befugnisse des Königlichen Kommissars übertragen worden waren, die mündliche Schlufsprüfung an der Realschule abgehalten; zwanzig Schülern der ersten Klasse wurde das Zeugnis für die Obersekunda einer Oberrealschule erteilt.

Am 21. März entliefs der Unterzeichnete die Abiturienten im Anschlufs an die Morgenandacht, in der auch des Geburtstages Kaiser Wilhelms I in gebührender Weise gedacht wurde, mit einer Ansprache aus dem Verbande der Schule.

Am Abend desselben Tages fand in unserer Aula, die bis auf den letzten Platz gefüllt war, unter der Leitung unseres Gesanglehrers Herrn Koschorreck, das lange vorbereitete und nach dem Urteil der Zuhörer wohlgelungene Konzert unseres Sängerchors statt. Das Programm lautete folgendermafsen: I. Teil. 1. Schülerfahrt von Carl Schumann. II. Teil. 2. Zwei Klavierstücke: a) Trois Marches Militaires (vierhändig) Fr. Schubert, b) am Spinnrädchen von Clemens Schultze. 3. Arie der Agathe aus dem „Freischütz“ von Carl Maria von Weber. 4. Geigenchor. a) Grufs an die Heimat (Oberländler) von E. Priebe, b) Bajazzo (Streichterzett) von Leoncavallo. 5. Kinderlieder a) Tanzlied, b) Bürstenbinders Tochter von Kleinpaul. 6. Terzett aus „Elias“ von Mendelssohn. 7. Mein Verlangen (Andante für Harmonium) Carl Maria von Weber. 8. Rumänisches Schlummerlied (Violinen und Harmonium) von R. Kortenbach. 9. Drei Chöre a capella: a) Nun fangen die Weiden zu blühen von W. Speidel, b) Das treue Mutterherz v. J. Springer, c) Wiegenlied von J. Brahms. Frau Regierungs- und Gewerberat Lesser, die die Güte hatte, die unter 3 und 5 verzeichneten Gesänge vorzutragen, sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Am 26. März veranstaltete Herr Professor R. Apelle, Diplômé de l'Université de Paris, in unserer Aula eine Soirée française, indem er französische Dichtungen vortrug und Ansichten von Paris (Lichtbilder) in französischer Sprache erläuterte.

Mit Schlufs des Schuljahres verläfst uns Herr Zeichenlehrer Kalcher, um an die Königliche Realschule zu Pillau überzugehn. Er ist seit Ostern 1898 an unserer Anstalt tätig gewesen, hat vor der Vereinigung mit der bisherigen städtischen Realschule auch mit den oberen Klassen geturnt und den Sängerchor geleitet, später nur den Zeichenunterricht erteilt, in dem er seinen Schülern ein freundlicher, anregender Lehrer gewesen ist. Wir wünschen ihm in seinem neuen Amte reiche Befriedigung.

Der Unterricht brauchte wegen Hitze überhaupt nicht ausgesetzt zu werden; er fiel aus wegen der Gewerbezählung am 12. Juni und wegen des Füllenmarktes am 2. September.

Der Gesundheitszustand der Schüler war zeitweise nicht besonders günstig, da im Winter zahlreiche Erkrankungen an Influenza, die meist nicht lange dauerten, vorkamen, dagegen blieben wir vor schwerern epidemischen Krankheiten, wie sie in der Nachbarschaft auftraten, Gottlob verschont. Aus dem Lehrerkollegium fehlten wegen Krankheit: Direktor Dr. Jaenicke das Winterhalbjahr über; Professor Schmidt vom 25. April bis zu den Sommerferien und später mehrmals einige Tage; Prof. Dr. Sebastian vom 13. Januar bis 1. Februar; Professor Powel vom 27. Januar bis zum 15. Februar; Professor Dr. Lorenz vom 11. bis zum 23. Februar; an einigen Tagen Professor Saltzmann, Oberlehrer Mögenburg, Georgesohn, Fraatz, technischer Lehrer Koschorreck, Vorschullehrer Hemff.

Wegen militärischer Übungen fehlten Oberlehrer Mögenburg vom 14. bis 28. September und Kandidat Lange vom 9. April bis 31. Mai. Wegen Teilnahme an der Direktorenkonferenz Direktor Dr. Jaenicke vom 19.—22. Juni, wegen Familienangelegenheiten oder aus anderen Gründen einen bis drei Tage Professor Dr. Müller, Saltzmann, Oberlehrer Georgesohn, Fraatz, Kandidat Heling, Dr. Reicke, Zeichenlehrer Kalcher, technischer Lehrer Koschorreck.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1907/8.

	A. Gymnasium.										B. Realschule.							C. Vorschule.				Zusammen
	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI	Sa.	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	Sa.	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1907	18	23	29	38	39	43	40	32	28	290	24	36	35	25	33	36	189	56	33	16	105	584
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1906/7	12	1	5	6	2	—	2	2	—	30	18	3	11	2	1	1	36	3	2	—	5	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	17	21	22	28	30	30	27	25	30	230	26	21	18	26	25	20	136	31	16	—	47	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	—	—	10	—	3	4	1	9	28	—	2	2	3	1	6	14	6	8	21	35	
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1907/8	24	26	25	48	39	46	39	29	42	318	32	30	24	34	33	34	187	40	25	21	86	591
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	2	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	1	2	3	4	—	7	
6. Abgang im Sommerhalbjahr	6	4	1	3	—	2	2	—	1	19	3	1	1	—	1	1	7	1	1	2	4	
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	4	2	—	—	—	1	1	1	9	—	—	—	—	—	1	1	1	5	3	9	
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	18	26	26	45	41	44	38	30	44	312	29	30	23	34	32	35	183	43	33	22	98	593
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	2	3	2	—	5	
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	2	1	1	1	3	
11. Frequenz am 1. Februar 1908	18	26	25	45	41	44	38	29	45	311	29	31	23	33	33	34	183	45	34	21	100	594
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	19,0	18,3	17,1	16,3	14,7	13,9	12,6	11,2	10,5	—	16,9	15,9	14,4	13,5	12,3	11,2	—	9,6	8,6	7,3	—	

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Realschule.							C. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahrs	292	17	2	7	158	157	3	178	2	—	7	94	93	—	75	6	1	4	73	12	1
2. Am Anfange des Winterhalbjahrs	287	16	1	8	156	153	3	175	2	—	6	93	90	—	88	6	1	3	81	16	1
3. Am 1. Febr. 1908	286	16	1	8	156	152	3	175	2	—	6	92	91	—	90	6	1	3	82	17	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

Ostern 1907: 27 Gymnasial- und 18 Realschüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: 5 Gymnasial- und sämtliche Realschüler.

Michaelis 1907: 3 Gymnasial- und 3 Realschüler, die sämtlich einen praktischen Beruf ergriffen haben.

3. Bericht über die Abiturienten.

Nr.	Vor- und Zuname	Konfession	Datum der Geburt	Ort der Geburt	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt	Dauer des Aufenthalts auf der Schule in Prima	Angabe des gewählten Berufs
	Michaelis 1907.								
1	Hein, Ernst	ev.	15. 11. 86	Tarputschen, Kreis Darkehmen	Gutsbesitzer	Tarputschen	11	3½	Mathematik
2	Hitz, Hubert	„	25. 7. 86	Adlershorst, Kreis Bromberg	Regierungs-sekretär	Gumbinnen	10½	3½	Theologie
3	König, Oswalt	kath	12. 5. 88	Hann.-Münden	Oberforst-meister	Gumbinnen	1½	1½	Forstfach
4	Müller, Franz	ev.	19. 9. 86	Gumbinnen	† Rentier	Gumbinnen	11½	2½	Kaufmann
5	Stutzke, Walter	„	16. 11. 86	Walterkehmen, Kreis Gumbinnen	Besitzer	Walterkehmen	10½	2½	Theologie
	Ostern 1908.								
1	Aſsmus, Walter	ev.	29. 10. 89	Gumbinnen	† Kaufmann	Gumbinnen	9	2	Medizin
2	Bauschat, Ernst	„	17. 4. 88	Bauſsen, Kreis Pillkallen	Gutsbesitzer	Bauſzen	4	2	Landmesser
3	Gemmel, Fritz	„	21. 12. 89	Assaunen, Kreis Gerdauen	Superintendent	Gumbinnen	10	2	Theologie
4	Gerlach, Werner	„	14. 5. 90	Widminnen, Kreis Lötzen	Stations-vorsteher	Gumbinnen	3	2	Jura
5	Krieger, Johannes	„	19. 1. 90	Königsberg i. Pr.	Professor	Gumbinnen	11	2	Marine
6	Kumsteller, Bernhard	„	9. 4. 90	Pillkallen	Lehrer	Pillkallen	7	2	Philologie
7	Oberpichler, Wilhelm	„	7. 7. 90	Henskischken, Kreis Pillkallen	Gutsbesitzer	Wabbeln, Kreis Stallupönen	4	2	Theologie
8	Poczka, Walter	„	29. 10. 89	Königsberg i. Pr.	Stadtrat	Gumbinnen	9	2	Jura
9	Schwandt, Georg	„	13. 10. 87	Abschruten, Kreis Pillkallen	Besitzer	Abschruten	7¼	2	Philologie
10	Starfinger, Karl	„	22. 10. 89	Angerburg	Färbereibesitzer	Angerburg	4	2	Medizin
11	Zirkler, Kurt	„	28. 10. 89	Rosenberg, Ober-Schlesien	Hauptsteuer-amtsrendant	Gumbinnen	1	1	Jura

4. Das Zeugnis für die Obersekunda einer Oberrealschule sowie das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

Nr.	Vor- und Zuname	Konfession	Datum der Geburt	Ort der Geburt	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt	in der I. Kl.	Angabe des gewählten Berufs
1	Angerstein, Erich	kath	4. 12. 90	Mülhausen i. E.	Oberpostkassen-rendant	Gumbinnen	3	1	Realgymnas.
2	Birnbacher, Emil	ev.	23. 11. 92	Eydtkuhnen	Holzhändler	Gumbinnen	7	1	Kaufmann
3	Boehnke, Otto	„	7. 6. 89	Mattlauken, Kreis Stallupönen	Besitzer	Mattlauken	6	1	Post
4	Bouchard, Franz	„	6 5. 91	Darkehmen	Brunnenmeister	Darkehmen	2	1	Baufach
5	Dams, Otto	„	3. 2. 91	Kraupischken, Kreis Ragnit	Kaufmann	Kraupischken	2¼	1	Oberreal-schule
6	Domke, Egon	„	18. 6. 91	Berlin	Rohrmeister	Gumbinnen	9	1	Baufach
7	Ganguin, Johannes	„	24. 6. 92	Schmulkehlen, Kreis Gumbinnen	Gutsbesitzer	Samohlen, Kreis Gumbinnen	6	1	Landwirt
8	Genée, Alfred	„	5. 9. 89	Trakehnen	Präzentor	Ischdaggen, Kreis Gumbinnen	7	1	Landwirt
9	Gudat, Ernst	„	16. 2. 90	Szameitkehmen, Kreis Insterburg	Besitzer	Szameitkehmen	2¾	1	Landwirt
10	Hundsdörfer, Hans	„	20. 4. 91	Obersitzko in Posen	Rendant	Gumbinnen	5¼	2	Landwirt
11	Kalcher, Hans	„	23. 10. 92	Gumbinnen	Gastwirt	Gumbinnen	9	1	Steuerfach
12	Matzat, Moritz	„	7. 6. 91	Königsberg	Buchbinder-meister	Gumbinnen	11	1	Kaufmann
13	Meixner, Karl	„	13. 10. 91	Gumbinnen	Bäckermeister	Gumbinnen	10	2	Baufach
14	Pluquett, Hugo	„	7. 7. 91	Gerwischkehmen, Kreis Gumbinnen	Gutsbesitzer	Schwirgsden, Kr. Darkehmen	2	1	Landwirt
15	Radtke, Eugen	„	15. 6. 91	Draupchen, Kreis Insterburg	Grundbesitzer	Insterburg	2	1	Eisenbahn
16	Roehr, Erich	„	28. 9. 91	Marienau, Kreis Marienwerder	Regierungs-buchhalter	Gumbinnen	10	1	Kaufmann
17	Schneider, Otto	„	21. 8. 88	Insterburg	Fleischermeister	Insterburg	2¾	2	Post
18	Thadewald, Paul	„	26. 11. 92	Gumbinnen	Kaufmann	Gumbinnen	9	1	Oberreal-schule
19	Thies, Fritz	„	10. 12. 89	Stettin	Tischlermeister	Gumbinnen	2	1	Baufach
20	Urbschat, Heinrich	„	9. 9. 91	Gr.-Baitschen, Kreis Gumbinnen	† Besitzer	Gr.-Baitschen	6	1	Post

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek wurden folgende Werke angeschafft: Robert, Studien zur Ilias. — Ennianae Poesis Reliquiae; rec. Joh. Vahlen. — Platonis dialogi, Teubnersche Textausgabe. — Sophokles, Elektra, erklärt von Georg Kaibel. — Skutsch, Aus Vergils Frühzeit; zwei Bändchen. — Stemplinger, Das Fortleben der Horazischen Lyrik seit der Renaissance. — Dettweiler, Didaktik und Methodik des lateinischen Unterrichts. — Dilthey, Das Erlebnis und die Dichtung. — Büchmann, Geflügelte Worte. — Immermann, Werke, herausgegeben von Harry Maync. — Lessings Hamburgische Dramaturgie, herausgegeben von Schröter und Thiele. -- Hume, The Reign of Queen Elizabeth. Acht Exemplare. — Seidel, Der Kaiser und die Kunst — Harms, Erdkunde in entwickelnder, anschaulicher Dar-

stellung. Erster Band. — von Drygalski, Zum Kontinent des eisigen Südens. Fahrten und Forschungen des „Gaufs". — Otto Nordenskiöld, Antarktik. — Slaby, Glückliche Stunden. Entdeckungsfahrten in den elektrischen Ozean. —

Ferner Fortsetzungen folgender Werke: Thesaurus linguae Latinae III, 2. IV, 2. 3. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, Lieferung 55. 56. — Sophokles, erklärt von Schneidewin, neue Bearbeitung von Bruhn. Heft 2. 4. 7. 8. — Grimm, Deutsches Wörterbuch IV, 1, 3, 7, X, 2, 4 und 5. — Goethes Werke, Sophienausgabe, I., Bd. 42, zweite Abteilung; IV (Briefe), Bd. 36; 39. 40. 41. 42. — Goethe-Jahrbuch, Bd. 28. — Schriften der Goethe-Gesellschaft, Band 21 (Maximen und Reflexionen). Band 22 (Goethes Schweizerreise 1775). — Lessings sämtliche Schriften, herausgegeben von Lachmann; dritte Aufl. besorgt durch Muncker, Band 18 und 21 (Briefe). — Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft, Band 43. — Heeren-Ukert, Geschichte der europäischen Staaten: Blok, Geschichte der Niederlande, Band 3. — Häbler, Geschichte Spaniens unter den Habsburgern, Band 1. — Stavenow, Geschichte Schwedens. Band 7. — Jorga, Geschichte des osmanischen Reiches. Band 1. — Hartmann, Geschichte Italiens im Mittelalter, Band 3, erste Hälfte. — Bibliothek deutscher Geschichte, herausgeg. von Zwiedeneck-Südenhorst, Lieferung 168. 169. — Hohenzollern-Jahrbuch, Band XI. — Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen Jahrgang IX. — Wahl, Vorgeschichte der französischen Revolution, zweiter Band. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, Band IX. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, Jahrgang 17, 2. 3. 4. 18, 1. Beihefte 14. 15. — Politische Korrespondenz Friedrichs des Grofsen, Band 32. — Iwan von Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft III, 2, 2 (Judeich, Topographie von Athen). — Weber und Wellstein, Encyklopädie der Elementarmathematik, dritter Band. — Kirchhoff, Länderkunde von Europa, dritter Teil (Russland).

Von Zeitschriften wurden gehalten: Zentralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preufsen. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Literarisches Zentralblatt. — Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum und für Pädagogik. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Altpreufsische Monatsschrift. — Preufsische Jahrbücher. — Die Grenzboten. — Deutsch-evangelische Blätter. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Die neuern Sprachen. —

An Geschenken erhielt die Bibliothek: Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Luthers Werke, Weimarer Ausgabe. Band 10, 1. 17, 1. 33. — Zwinglis sämtliche Werke (Corpus Reformatorum vol. 89) Band II, 7. 8. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrgang 16. — Deutscher Universitätskalender, Sommersem. 1907. Wintersem. 1907/08. — Crelles Journal für reine und angewandte Mathematik, Band 132, Heft 3. 4; 133, Heft 1. 2. 3. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht, Jahrgang 18. — Zeitschrift für Schulgesundheitspflege, Jahrgang 20. — Von dem Königlichen Konsistorium: Altpreufsisches Kirchenbuch. — Von den Verfassern: Lohmeyer, Zur altpreufsischen Geschichte. Aufsätze und Vorträge. — Gelleszun, Adress- und Verkehrsbuch des Regierungsbezirks Gumbinnen; zwei Bände. — Von den Verlagsbuchhandlungen: Emil Arnoldt, Gesammelte Schriften, Band 1—3. (Berlin. Cassirer.) — Spiess, Prosalesebuch für Obersekunda und für Prima (Dresden. Ehlermann). — Lullies, Landeskunde von Ost- und Westpreufsen (Breslau-Hirt). — Koppe-Husmann, Lehrbuch der Physik. Ausgabe B. Erster Teil (Essen-Baedeker). — Himer, die Hamburg-Amerika-Linie (Berlin. Eckstein). — Mehler und Schulte-Tigges, Hauptsätze der Elementar-Mathematik (Berlin. Reimer). — Von dem Magistrat zu Gumbinnen: Stadthaushaltsplan der Stadt Gumbinnen für 1907. — Bericht über die Gemeindeangelegenheiten

der Stadt Gumbinnen 1906/07. — Von der Reimerschen Buchhandlung in Gumbinnen: Deutscher Literaturkatalog 1907—08. —

Von andern Gebern: Kunzes Kalender für das höhere Schulwesen Preufsens, Jahrgang 13. — Festschrift zur Feier des 250jährigen Bestehens des Kgl. Gymnasiums zu Hamm. 1907. — Gutzmer, Bericht über die Einrichtungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht an den höheren Lehranstalten. — Arnold Ruge, Aus früherer Zeit; vier Bände. — Bourdeau, Poètes et Humoristes de l'Allemagne. — Für diese Gaben sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen. —

Für die Schülerbibliothek der Anstalt wurden angeschafft und zwar

in Prima: Prometheus, Jahrgang 18. — Bode, Stunden mit Goethe; dritter Band. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrgang 8. — Max Eyth, Der Kampf um die Cheopspyramide; zwei Bände. — Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. — Ziebarth, Kulturbilder aus griechischen Städten. — Matthaei, Deutsche Baukunst im Mittelalter. — Luschin von Ebengreuth, Die Münze als historisches Denkmal.

in Obersekunda: Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. — Fontane, Vor dem Sturm. — Möllhausen, Die Hochlandpfeifer. — Riehl, Geschichten aus alter Zeit I. und II. Reihe.

in Untersekunda: H. v. Kleist, Hermannschlacht. — Goethe, Götz von Berlichingen. — Goethe, Gedichte. — Das neue Universum, Bd. 28 und 29. — Goethe, Reinecke Fuchs.

in Ober- und Unter-Tertia: Werner, Deutschlands Ehr' im Weltenmeer. — Das Neue Universum, Bd. 28. — Kolumbuseier. — Schott, Der schwarze Junker. — Felde, Villa Biberheim. — Reichhardt, Der kleine Lord. — Tanera, Wolf der Dragoner.

in Quarta: Mark Twain, Prinz und Bettelknabe. — Harder, Nach Amerika durchgebrannt. — von Barfus, Auf Samoa. — Schultz, Robinsonade auf den Palauinseln. — Colsmann, Jung-Peter als Chinafahrer. — Paysen-Petersen, Geschichte der Schildbürger. — Braun, Aus Masuren. — Brandstädter, Zur rechten Zeit. — Treller, Die Söhne Arimunts. — Baltus, Märchen aus Ostpreufsen. — Brandstädter, In der Schule. — Tanera, Wolf der Dragoner des Prinzen Eugen. —

in Quinta: Paysen-Petersen, Wahrhaftige Geschichte der Schildbürger. — J. H. Lampe. Robinson Crusoe. — Mund, Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen. — Brüder Grimm, Sagen des deutschen Volkes. — Johanna Spyri, Heidis Lehr- und Wanderjahre. — Reinheimer, Von Sonne, Wind, Regen, Schnee. — Lenk, des Pfarrers Kinder. — Lenk, die Bettelsänger.

in Sexta: Tausend und eine Nacht. — Hauff, Märchen. — Andersen, Märchen und Geschichten. — Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Till Eulenspiegel. — Musaeus, Volksmärchen. — Hoffmann, Meister Martin der Küfer. — Bürger, Münchhausen. — Swift, Gullivers Reisen. — Weber, Neue Märchen. — Graebke, Grofsmutter in der Kinderstube.

in der ersten Klasse der Realschule: Reuper, Helden zur See; Schaumann, der einjährig-freiwillige Militärdienst (Geschenk); Helden der Menschheit; Schroeder, Vom Matrosen zum Künstler; Holdermann, Mustersammlung deutscher Gedichte; Reventlow, Der russisch-japanische Krieg; Schwabe, Krieg in Südwestafrika; Kraepelin, Leitfaden für den biologischen Unterricht; Magerus von Eberhardt, Aus Preufsens schwerer Zeit.

in der zweiten Klasse: Pajeken, Bob, der Fallensteller. Pajeken, Bob, der Millionär. Pajeken, Bob, der Städtegründer. Garlepp, Heiduckenkämpfe. Karl Mai, Winneton, Bd. 2. Karl Mai, Winneton, Bd. 3. Albert Geyer, Der Flottenoffizier. Oskar Höcker, Der Nationalkrieg gegen Frankreich 1870—71. (Geschenk des Schülers der Kl. 2 Görges.)

in der dritten Klasse: Höcker, Der Schiffsjunge des grofsen Kurfürsten; Pajeken, Bob der Fallensteller; Tanera, Raupenhelm und Pickelhaube; May, Der schwarze Mustang; Treller, Der Sohn des Gaucho.

in der vierten Klasse: Ottomar, Beta, Unsere Kolonien. Weber, Julius, Junge Helden. Tanera, Karl, Wolf der Dragoner des Prinzen Eugen. J. Pajeken, Das Vermächtnis des Invaliden. J. Pajeken, Jim der Trapper. K. Brandt, Die Flufspiraten des Mississippi. R. Reichhardt, Der kleine Lord.

in der fünften Klasse: Braun, Aus Masuren. Baltus, Märchen aus Ostpreufsen. Robert Reinick Märchen, Lieder und Geschichten. Pederzani-Weber, Junge Helden. Christof v. Schmidt, Zehn Erzählungen für Kinder. Brandstädter, In der Erkerstube. Brüder Grimm Sagen des deutschen Volkes. Brüning, Wanderungen durch die Natur.

in der sechsten Klasse: Brentano, Gockel, Hinkel und Gackeleia. Heerdorf und Lucas, Für kleine Leser. Binder, Plauderstündchen. Mörike, Das Stuttgarter Hutzelmännlein. Schwab, Die Schildbürger. Hoffmann, Robinson Crusoe. Moritz, Tausendundeine Nacht. Pichler, Vom Fels zum Meer. Müller, Rübezahl. Marryat, Sigismund Rüstig. Promber, Allerlei Kurzweil. Promber, Aus dem Märchenland der Tiere. Petersen, Wahrhaftige Geschichte der Schildbürger. Schmid, Die Ostereier. Reichhardt, Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreunds. Braun, Aus Masuren. Brandtstädter, Zur rechten Zeit. Brandt, Märchen, Lieder und Geschichten.

An Anschauungsmitteln wurden angeschafft: Kriegsschauplatz von 1870/71. — Pläne von Sedan, Rossbach, Leuthen. — Wandkarte von Ost- und Westpreufsen. — Der Sommer, v. Hölzel. — Kreiskarte von Stallupönen, Pillkallen, Heydekrug, Tilsit, Ragnit. — Paestum.-Forum-Romanum. — Schlofs Marienburg. — Sixtinische Madonna. — Abendmahl von Leonardo da Vinci. — Königliches Schlofs in Berlin. — Hoffmann, Bergpredigt.

Für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurden folgende Hilfsmittel angeschafft: zwei Demonstrations-Mikroskope und 18 Präparate, ein Wasserzersetzungsapparat, ein Prismendoppelfernglas, eine elektrische Klingel, 12 Lötrohre, ein Satz Bechergläser, zwei Pinzetten, ein Porzellaneimer, Zink- und Kohleplatten als Ersatz für die galvanischen Batterien, Klemmschrauben, 2 Tafeln Schutzfärbung und Schutzform der Insekten von Matzdorff.

VI. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

I. „Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder gröfserer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, dafs dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden; aber es kann demselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden.

Den Ausschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren schwersten Strafen verfolgen mufs, ist Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt aufserhalb des Rechtes und der Pflicht der Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr häusliches Leben zu führen, sondern sie hat nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und ihre Kontrolle zu ergänzen. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsichern Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die

Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, daſs es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Jugend handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltslos unterstützen.

Noch ungleich gröſser ist der moralische Einfluſs, welchen vornehmlich in kleinen und mittleren Städten die Organe der Gemeinde auf die Zucht und gute Sitte der Schüler an den höheren Schulen zu üben vermögen. Wenn die städtischen Behörden ihren Unwillen über zuchtloses Treiben der Jugend mit Entschiedenheit zum Ausdruck und zur Geltung bringen, und wenn diese und andere um das Wohl der Jugend besorgte Bürger sich entschlieſsen, ohne durch Denunziation Bestrafung herbeizuführen, durch warnende Mitteilung das Lehrerkollegium zu unterstützen, so ist jedenfalls an Schulorten von mäſsigem Umfange mit Sicherheit zu erwarten, daſs das Leben der Schüler auſserhalb der Schule nicht dauernd in Zuchtlosigkeit verfallen kann."

II. Von einem jeden Falle **ansteckender Augenkrankheiten**, der bei einem Schüler oder einem Angehörigen eines Schülers vorkommt, ist dem Direktor durch den Vorstand der Haushaltung, welcher der Schüler angehört, **unverzüglich** Anzeige zu erstatten.

III. Der Unterricht im neuen Schuljahr **beginnt Mittwoch, den 22. April,** morgens **8** Uhr für das Gymnasium und die Realschule, um **9** Uhr für die Vorschule. Die Aufnahme neuer Schüler findet **Sonnabend, den 4. April,** von 9—12 Uhr, im Sitzungszimmer der Anstalt statt. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat einen Impf- oder Wiederimpfungsschein, einen Tauf- oder Geburtsschein und, falls er schon eine höhere Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Wahl und zum Wechsel der Pension auswärtiger Schüler ist die **vorherige** Genehmigung des Direktors erforderlich.

Prof. Moldaenke,
stellvertretender Gymnasial-Direktor.